

z. B. der Herstellung der Zünder für die Röhren für Glühlampen, war die Überschreitung des gestellten Solls um 26 Prozent möglich. Alles das war nur möglich, weil man überlegte und dann zum Handeln überging.

Ich kann noch andere Beispiele anführen, zum Beispiel einen Betrieb, der schon oftmals in der Presse behandelt wurde, den Betrieb der Stralauer Glashütte. Auch dieser Betrieb war in der Lage, durch die Zusammenarbeit der Kräfte der Partei Schwierigkeiten zu überwinden und eine bedeutende Steigerung der Glasproduktion zu erzielen. In diesem Betrieb, der immer wieder großen technischen, maschinellen Schwierigkeiten ausgesetzt ist, ist die Produktion im Jahre 1948 gegenüber 1947 von 8 589 329 kg Glas auf 13 833 469 kg Glas gestiegen. Diese Steigerung um etwa 54 Prozent war möglich, obwohl die Belegschaft sich gegenüber dem Vorjahr nicht erheblich erhöht hat.

Ein anderer entscheidender Betrieb, der auch als Schwerpunkt der Arbeit im Landesverband Groß-Berlin anzusehen ist, ist die Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Kerger, ein Betrieb, in dem heute noch die UGO-Kräfte der Arbeit der Parteiorganisation einen erheblichen Widerstand entgegensetzen. Aber auch in diesem Betrieb, der entscheidend ist in der Herstellung von mechanischen Drehbänken usw., ist es gelungen, eine bedeutende Steigerung der Produktion zu erzielen. Der Betrieb ist davon ausgegangen, daß man nicht nur planen soll, sondern daß man diesen Plan auch mit der Belegschaft zu besprechen hat. Der dort gebildete betriebliche Planungsausschuß hat demzufolge vorher seine betrieblichen Produktionspläne in allen Einzelheiten nicht nur in der Partei, sondern in der gesamten Belegschaft besprochen, hat den Plan, ausgearbeitet mit allen Einzelheiten, schriftlich der Belegschaft unterbreitet. Es kamen aus der Belegschaft eine ganze Anzahl Widerstände zutage. Aber unsere leitenden Genossen und die gesamte Betriebsgruppe dort haben sich nicht bluffen lassen, und heute sehen wir, wie es durch eine erneute schriftliche Mitteilung des erfüllten Solls der Belegschaft gegenüber möglich war zu beweisen, daß in diesem Halbjahr nicht nur eine große Anzahl sozialer Verbesserungen im Betrieb eingetreten ist, sondern daß es insbesondere auch gelungen ist, die Produktion zu entwickeln, eine größere Anzahl mechanischer Drehbänke herzustellen und damit auch den Anteil pro Kopf der Belegschaft beträchtlich zu erhöhen. Wenn ich als Beweis dafür zwei Ziffern anführen darf: so heißt es in dem